

VOILA

43

s Cliqueheft vo de Basler Rolli

Buschi bi de Rolli, Wanderweekend,
Summerplausch, JG-Weekend



musik oesch basel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----|
| Prolog | 3 |
| Terminkalender | 4 |
| Rolli-Tescht 2011-3 | 4 |
| Hochzyt Simone & Vincenzo | 5 |
| Buschi bi de Rolli | 6 |
| Wanderweekend | 9 |
| Dambuure Summerstamm | 11 |
| Rolli Summerblasch | 12 |
| Minigolfplausch | 16 |
| Zentralschwyzerischs Jungtamboure- und Pfyfferfescht in Zunzge | 18 |
| Junggarde Weekend | 20 |
| Kinderquiz | 22 |
| Neys bi de Alte | 24 |
| Ufreesig Rolli-Tescht 2011-3 | 27 |
| Uflesig Kinderquiz | 27 |
| Ussflugs-Tipp | 28 |

Inseratetarif:

| | | |
|----------|------------|---------------|
| 1 Syte | 1 Uusgoob | 90.- Frangge |
| 1 Syte | 4 Uusgoobe | 270.- Frangge |
| 1/2 Syte | 1 Uusgoob | 50.- Frangge |
| 1/2 Syte | 4 Uusgoobe | 150.- Frangge |
| 1/4 Syte | 1 Uusgoob | 30.- Frangge |
| 1/4 Syte | 4 Uusgoobe | 90.- Frangge |

Titelbild:

Wanderweekend Abländschen

P r o l o g

VOILÀ 43
Oktober 2011

Liebi Rolli

Was für e herrliche Summer!
S Piccolo ligt suuber putz
in dr Schublade und vo
Fasnachtsfieber kei Spur. Plötzlich
kunnt ändi Summer e Erinnerig
via iPhone: D Byträg fürs Voilà
sinn fällig. Die erscht Erinnerig
wird erfolgriich ignoriert. Aber
scho gli folgt die nägscht und
mini penedrente Froge wäge
Voilà Bricht nämme zue. Dangge
an dere Stell an alli die, wo
immerno guet gluunt ihri Bricht
schigge!

D Zyt sit dr letschte Usgoob isch
sehr Rolli Buschi laschtig gsi – e
härzligi Gratulation an alli frü-
schbaggene Eltere!

Es isch usserdäm flissig g'hürote
und gwanderet, Pirateschatz und
Drummelruum gsuecht worde.

Jetzt gohts wieder richtig
los miteme neue intensive
Cliquejohr, y freu mi druff.

S Voilà-Team

Inhalt Stamm &
Dätschmaischtene:
Nadine Nickler

Inhalt Alti Garde:
Thomas Wyss

Inhalt Jungi Garde:
Nicole Weber
Florence Blatter

Layout & Gschaltig:
Cyrill Argast

Versand:
Regula Michel

Mitässer & kreative Mitdängger:
Marcus Hablützel

Redaggtionschluss Voilà 44:

xx. xxxxx 2012

Basler Rolli Terminkaländer

| Wenn | Was | Wo | Zyt | Wär |
|-------------|-----------------------|--------------------|-------|-------|
| DO 27.10.11 | Gmeinsami Yebig | Junteressli Käller | 20:00 | Stamm |
| DO 27.10.11 | Herbschtversammlig | Junteressli Käller | 21:30 | Stamm |
| DO 24.11.11 | Gmeinsami Yebig | | | Stamm |
| DO 15.12.11 | Gmeinsami Yebig | | | Stamm |
| DO 22.12.11 | Rolli-Wiehnachte | | | Stamm |
| DO 26.01.12 | Gmeinsami Yebig | | | Stamm |
| DO 09.02.12 | Dambuure Marschiebig | | | Stamm |
| SA 11.02.12 | Gmeinsami Marschiebig | Eglisee | 14:00 | Stamm |
| DO 16.02.12 | Gmeinsami Marschiebig | Eglisee | 14:00 | Stamm |

Die aktuelle Termin von der Alte Garde würde über's Internet mitteilt!



Letschi aggtualisierteri Infos unter: www.baslerrolli.ch

Rolli Tescht 2011-3



Was sueche die beide Rolli do uff däm Foti?

LIEBI ROLLI

Viele Dank für das super Ständeli an unserer Hochzeit.
Ihr händ uns e riise freud gmacht und uns unsere bsondere
Daag no biz verschöneret. Es isch eifach dr Hammer wenn
me us dr Kirche kunnt und denn mit so viel bekannte
Gsichterüberrascht wird.

Viele liebe Dank!

Liebi Griess Simone und Vincenzo



Buschi bi de Rolli



Wir sind Überglücklich und dankbar
über die Geburt unserer Tochter

Philine Sophia

Sie hat am 13. Mai 2011 um 23:53 Uhr das Licht
der Welt erblickt, wiegt 3730 Gramm und ist 51 cm lang

Claudia, Christian und Noah Herbst
Oberwilerstrasse 74, 4102 Binningen

NICO ANDREAS



Am 7. Septämber 2011 han i mis „alte“ Dehei verloh,
und bi am halb zähni am Morge uf d Wält koh.

D Woog het zeigt 2450 Gramm
und i bi stolzi 48 Zentimeter lang.

Liebi Giessli

Nico & mini glüggliche Eltere Irina & Philipp



Das isch unseri kleini Mia Leia Giulia, uf d Wält ko am 8. Sept 2011, am 14h42, isch 51cm lang gsi und 3740g schwär...

Ganz liebi Griessli

Barbara und Siro mit de Nora em Luke und em Gian

Liebi Rolli

Ich heiss Diego und bi am 14. Juni kurz vor de 2 am morgge uff d'Wält cho,
Ich ha ganzi 3710 gramm uff d'Wog brocht, binere längi vo 53cm.
Mi Brueder und mini Eltere freue sich riesig.

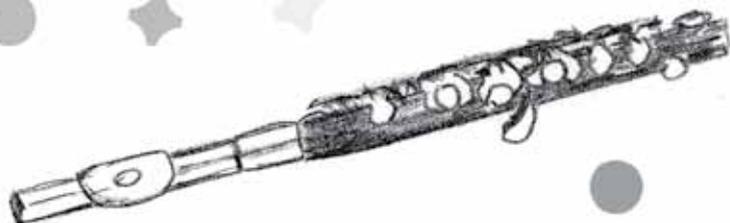
Aldo, Edilene, Leandro



Alba



unkompliziert versichert



Generalagentur Basel

St. Alban-Anlage 56

4020 Basel

Tel. 061 295 33 33

Fax 061 295 33 34

basel@alba.ch

www.alba.ch



Wanderweekend in Abländschi

Abländschi isch e kleine Ort mit öppe 40 Iwohner/inne im Bärner Oberland.

Am Samstag Morge frieh simmer bi wunderschönem Wätter in Basel Richtig Bärner Oberland gfare. Nachem obligate Halt in Münsige (für die wo das nid wüsse....: ob Skiweekend oder Wanderweekend, me haltet bi dr Raschtstätt in Münsige für e erschte Kaffi) simmer denn Richtig Simmetal gfare und bald e mol uff dr Jaunpass uff. Dört sin uns denn scho die erschte Rägewolke entgege ko. Immer schlimmer hetts gränet.

Derfür isch natürlig d Begriessig umso nätter gsi. D Annina und dr Edgar (wo scho alli in Abländschi kenne) hän uns im Restaurant/Hotel „Weisses Kreuz“ in Empfang no. Do jo s Wätter nid wirklich e so iladend usgseh hett, hämmer halt denn no eine oder zwei oder drei gno.

Nochem Zimmer bezieh im Masselager isch denn die grosse Verkündig ko, dass mir leider dr 5 Stünder (wo eigentlich plant gsi wär) nid mache chönne, do's e so viel gränet het und die Stelle denn ziemlich rutschig sin. Mir wän jo kei Rolli verliere...!!!!!! Aber e kleini Wanderig cha me halt doch mache. Route wär: Abländschi Rellerli ca. 1 ½ Stund. Okay..eistimmig agno.

Mit Rägeschutz (Hose + Jacke), Schirm und Pellerine usgrüschtet simmer denn Richtig Rellerli abmarschiert. Es isch wirklich nid grad e Hit gsi, bi däm Wätter go wandere, aber was macht me nid alles, wenn me weiss, was es als Belohnig uff em Rellerli git.....!!!!!!

E wunderfeins Z'Mittag.



Nach däre Stärckig simmer denn wieder gmietlich retour nach Abländschi gloffe. Es het zwar nüm so fescht gränet, aber es isch nid wirklich gmietlich gsi.

Nacheme impovisierte Apéro bi Annina und bim Edgar im schöne neue Chalet (nomol hänzliche Dank....es isch ganz gmietlich gsi) hett's e super guets Z'Nachtässe gä.

Salat, sälbergmächti Spätzli, Stroganoff, Gemüse und zum Dessert e sälber gmächti Waie. Es isch wirklich sehr guet gsi und alli hän ganz hungrig (hejo noch däre Wanderig) alles uffgässe.

Dr Wätterbricht isch vielverprechend gsi für am Sunntig und dorum sin alli bald e mol in ihri Näschter go liege.





Herrlich isch es, wenn me uffstoht und d'Sunne ans Gsicht schiint. Dr Räge vom Vortag isch scho vergässe. E traumhaft schöns Wätter.

Leider hett me aber trotzdem die schöni Wanderig (gäll Annina/Edgar und Simone P!!!!!!) um „die Gaschlose“ nid chönne riskiere, wells wirklich anschiendend mängmol links und rächts steil abe goht.

Me hett denn e guete Kompromiss für alli gmacht. Uff diräktem Wäg (und das mein ich ärnscht, gäll Evi) uff's Chalet Grat uff. Vo dort us het me e wunderschöne Usblick uff d'Bärner Bärge ka. Wirklich mega. E Stärkig zu abelaufe hett me scho miesse näh !!!!!

Nocheme gmietlichere Abstig simmer denn no dr ultimativi Apéro oder no e klains Plättli oder e Meringue mit Glace und Rahm go näh und denn hämmer uns langsam uff dr Wäg nach Basel gmacht.

Nomol viele Dank, Annina und Edgar, für's Organisiere vo däm tolle Wanderweek-end.

Rahel



10 Stamm



Dambuure Summerstamm

Donnschtig 14.Juli 2011

D Rolli Dambuure traffe sich gege Obe bim Walti Buechler an dr Leimestroos. Jede mit sim Grillguet imme Seggli. S Watter macht mit und dr Grillmeischerter und Huusherr empfängt uns. Im Hinterhof, wo e Mänge gar nid weiss as es dä git, stoot scho alles fürs liibliche Wohl parat. Doch bevor mir dien ässe und dringge, dörfe mir in Gruppe die verschiidene Härstelligsstatione vonere Basler Drummlle go aluege. Im Käller see mer wo Zarge us Metall und Holz härgstellt oder imme andere Ruum wo Metallteil für d Saiteschlöser draht wärde. Im erschte Stogg zeigt uns dr Lääder-Hääberli wie e Bandalier us grosse Läderhüt uusegschnitte, glocht und denn zämmegneit wird.

Vis-à-vis zeigt me uns denn au no s fachgerächte Schränge vo dr fertige Drummlle. Alli sin beidrugt vo däm Handwärgg und de doch vyyle Schritt wos bruncht bis soone tolli Drummlle ka beschpiilt wärde.

Mir dräffe uns denn alli wiider im Hööfli wo mir uns däm widme wo mir usser drummlle am zweitbeschte könne...

An dääre Stell e härzligs Danggschön and Organisatore und natüerlig an Walti Buechler, wo uns si Huus göffnet und sich Zyt für uns gnoo het!

Marcus



Stamm 11

Vo Bierhäxe, Bierbüech und suschtige Bieridee oder dr Bricht vom Rolli Summerblausch 2011

11.10.11 SMS Inge an Eveline: Hesch du das Mail vo dr Nadine gseh? Mir mien sofort zämmehogge und dä Summerblauschteggscht brünzle...

Kei Antwort...

12.10.11 Delifon Inge an Eveline:

I: Hesch mis SMS bekoo???

E: Mr sinn grad am Robin Hood luege...

I: Isch jo guet, ich lüt spöter nomol aa... grumbel...



Donnschtig zoobe, 13.10.2011, ei Daag vor Redaggzionsschluss in dr Eveline ihrer Stube mit rauchende Köpf und ... natürligg Bier. Zerscht bruchstügghaft, denn immer wie meh kömme uns Einzelheite vo däm Summerblausch in Sinn, d Gehirnzälle rattere wie verruggt.

E: Droffe hämmer uns am Andreasplatz zum Apéro...

I: s het Bier, Mineral, Chips und Nüssli gäh

E: und plötzlich isch do eine gstande...

I: mit Otschwyzerdialägg

E: ...und mit Bierbuuch...

I: Das het jo grad zum Thema basst...

E: Genau, Bier und Bierbrauereije im alte Basel. Weisch no die bekanntische Süffer vo Basel? Wie het dr einti scho widder gheisse?

I: Eh? Ich glaub, är het mit R.... aafange

E: Oje, du widder.... Das isch doch dr Urs Graf gsi, wo schyyns 13 Mass (13 x 1,42 l!) Bier aufs Moll drungge het

I: oder dr Moler Holbein, wo e Atrappe vo sich sälber baschtlet het, drmit alle gemeint hänn, är sig am schaffe; drby het är dängg in de Beize Bier gsoffe, anstatt sini Fresgge fertig zmache...

E: Oder dr Pfarrer, wo sich uss Fruscht, dass är bi sinere Predigt im Münster ussbuht und uuseg jaggt worde isch, im Storche bedrungge het. Spöter im Zimmer het är sich wäge schöne Fraue z fescht ussem Fänschter glehnt und isch drby samt Bierkruug uusegstürzt. Dangg sim Talar isch är an dr Fahnestange hängge bliibe... Und so isch är zum Gspött vo Basel worde.

I: Isch das jetzt s Ändi vo dr Fahnestange???

E: He nei... Zum Glügg isch bi däm Sturz em Pfaff sis Bier nit ussgleert, suscht wär är dört oobe no verdurschtet...

I: Und denn het uns dr Mike Stoll, unsere Stadtfieherer no verzellt, worum ass s Gifhüttli Gifhüttli heisst. Lueg, ich ha



do e Usschnitt uss em Internet:

„...Vor etwa 120 Jahren wurde in den traditionellen Basler Wirtschaften nur Wein ausgeschenkt. Bier gab es nur in den zahlreichen, mit einer Gaststätte verbundenen Hausbrauereien. Der Wirt des Gasthauses "zum Ritter St. Georg" an der Schneidergasse, Innocenz Weiss, war der erste der es wagte neben Wein auch Bier auszuschenken. Die Stadt hatte ein Tagesgespräch mehr und im Lokalblatt "Basler Nachrichten" erschien ein Artikel, in dem es hiess:

"... Bier, das nicht direkt beim Bierbrauer getrunken werde, ist Gift.

Innocenz Weiss, der sich stolz als "Bierwirt" bezeichnete, nahm die Sache mit Humor und taufte daraufhin sein Restaurant von "zum Ritter St. Georg" auf "Gifhüttli" um"...

I: Und denn isch doch do no öbbis gsi mit Bierhäxe...

22.10 h: Im Hintergrund ist plötzlich Amselgezwitscher hörbar...

E: Du hesch e SMS bekoo...

I: Ouh, s isch vo dr Nadine...

E: Jä nei, Jetzt stört si uns no bim Teggschte...

I: So wärde mr nie fertig. Wo simmer jetzt stegge bliibe???

E: Bierhäx...

I: Wie seisch du mir?

E: Hä? Wasch los? Nei ich mein doch d Bierhäxe, wo dr Mike Stoll gseit het... Lueg, ich ha do au no e Teggscht gfunde:

„Beim Bierbrauen im Mittelalter ging häufig etwas daneben, was man sich aufgrund des damaligen Wissensstandes nicht immer erklären konnte, so suchte man wie so oft den Schuldigen im Bereich des Mystischen. Viele wundersame Kräutlein und kultische Gegenstände wurden auch noch im späteren Mittelalter um den Sudkessel herum gelegt, um böse Geister fernzuhalten. Dieser Aberglaube ging soweit, fehlgeschlagene Brauversuche sogenannten "Brauhexen" oder "Bierhexen" zuzuschreiben. Die letzte Verbrennung einer "Brauhexe" erfolgte im Jahre 1591. Dies kann man wohl als den "dunkelsten" Aspekt der Bierherstellung ansehen. Das Ende des Aberglaubens kam mit der Durchsetzung des Hopfens. Auch wenn die Verwendung des Hopfens erst einmal verboten wurde, setzte sich dessen Verwendung auf Dauer durch. Zum einen wurde das Bier dadurch haltbarer und der Brauprozess stabiler, zum anderen ging weniger schief, und es mussten weniger "Schuldige" gesucht

werden. Mit der Verwendung des Hopfens erhielt das Bier seinen "klaren Charakter"..."

I: Isch nit no öbbis wägem Käppeli-joch gsi? Weisch, dört wo mr uff dr Mittlere Brugg gstande sinn und mir



dä Handörgeler gstört hänn? Was het unsere Stadtfiehrer dört verzellt?

E: Weiss nümm...

I: Oje...

E: Si hänn glaub die arme Bierhäxe in Rhy gworfe...

I: Ah jo, und zerscht d Düüme mit de grosse Zeeche zämme bunde...

E: IIIIIh...

I: Dunggli Zytte... pfffff

E: Autsch...

I: Und eso simmer am Änd vo däre Fiehrig vor em Kaffi Spitz glandet wo mir uns vom Mike verabschiidet hänn. Go ässe simmer in dr Riechedoorhalle, wo mir no e gmietlige Oobe verbrocht hänn.

Les Bleues,

Broscht zämme!

Albanisch: Gëzuar!

Arabisch: Sherevel!

Armenisch: Genatsoot!

Baluchi (Iran): Vashi!

Baskisch: Osasuna!

Bretonisch: Iermat!

Bulgarisch: Na zdrave!

Chinesisch: Gom bui! (Kantonesisch),

Gan bei! (Mandarin)

Dänisch: Skål!

Englisch: Cheers!

Estnisch: Terviseks!

Finnisch: Kippis!

Französisch: Santé!

Georgisch: Vakhtanguri!

Griechisch: Jámas!

Grönländisch: Kasugta!

Hawaiianisch: Mahalu!

Hebräisch: Le'chájim!

Hindi (Indien): Mubarik!

Holländisch: Proost!, Op uw gezonheid!

Indonesisch, Malayisch: Selamat minum!

Gälisch (Irland, Schottland): Sláinte!

Isländisch: Skål!

Italienisch: Salute!

Japanisch: Kanpai!

Jiddisch: Mazel tov!

Katalanisch: Salut!

Lettisch: Uz veselibu!

Libanesisch: Kesak!

Littauisch: I sueikata!

Maltesisch: Sacha! Aviva!

Nigerianisch: Mogba!

Norwegisch: Skål!

Persisch: Salam ati!

Polnisch: (Na) zdrowie!

Portugiesisch: Saúde! (Galizisch), Tim-tim! (Brasilien)

Rätoromanisch: Viva!

Rumänisch: Noroc!

Russisch: Vashe zdorovie!

Schwedisch: Skål!

Serbokroatisch: ĭvje!i!

Somalisch: Auguryo!

Spanisch: Salud!

Tagalog (Philippinen): Mabuhay!

Thailändisch: Chokdee!

Tschechisch: Na zdravi!

Türkisch: Serefe!

Ungarisch: Egészségére!

Urdu (Pakistan): Djam!

Walisisch: Iechyd da!



Ab **U**ff d'Gass!

Immer unterwegs für Sie.
www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



Minigolfplausch

Wie scho im letschte Joor sin mir am Donnschtig vor de grosse Summerferie in dr Grien 80ig go Minigolf spiele.

Mir hän uns bim Spielplatz troffe und es isch sehr schwierig gsi, alli dört dervo wäg z'kriege. Aber mir hän denn aber dr Wäg doch no uff d'Minigolfbahn gfunde und uns dört in 5 Grubbe uffteilt.

Glai und Gross hän mit mehr oder weniger ihrne eigene Regle Bahn für Bahn in Aagriff gnoh. D'Zyt isch uns denn irgendwie dervo gloffe, so dass mir am Schluss no rächt hän miesse pressiere, bis alli ihres letschte Bälleli yglocht hän. Es het denn no öbbis z'Trinke gäh bevor denn alli in ihri wohlverdiente Summerferie gange sin.

Eini wo derby gsi isch



MINIGOLF VOM 30.06.2011

| | GRUPPE 1 | | | | GRUPPE 2 | | | | GRUPPE 3 | | | |
|----------------|----------|------|------|---------|----------|-------|----------|--------|----------|-------|------|--------|
| | Fiona | Lisa | Anna | Seraina | Patrick* | Irina | Florence | Nicole | Luan | Lukas | Nina | Darius |
| TOTAL | 89 | 73 | 88 | 80 | 77 | 57 | 70 | 62 | 98 | 78 | 79 | 71 |
| Ang in dr Grub | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | 2 | 3 | 1 |
| Rang gsamtha | 14 | 6 | 13 | 10 | 7 | 1 | 4 | 2 | 16 | 8 | 9 | 5 |

* dr Patrick het bi dr Bahn 11 uffgäh :-)

| | GRUPPE 4 | | | | | GRUPPE 5 | | | | |
|-------|----------|------|--------|---------|------|----------|-----|--------|-------|---------|
| | Anik | Lara | Leonie | Lara II | Sina | Raphael | Lea | Luzian | Jonas | Valeria |
| TOTAL | 62 | 57 | 63 | 77 | 70 | 87 | 97 | 78 | 86 | 87 |
| Rang | 2 | 1 | 3 | 5 | 4 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 |

Jos. Kym AG, Maler Gipser



*mir mole, gipse
und tapeziere*

vielseitig · fair · zuverlässig

Reinach · Laufen

Telefon 061 711 34 58 · www.kymmaler.ch

Zentralschwyzerischs Jungtamboure- und Pfyfferfescht in Zunzge



Am Wuchenänd vom 1./2. Ogtober hän sich die junge Wilde bi allerschönschtem Wätter in Zunzge zum Zentralschwyzerische Jungtamboure- und Pfyfferfescht troffe. Well d Martina für e Johr nach Neuseeland isch, isch dr Luca dr einzig Rolli gsi, wo derby gsi isch und das widr mit de junge UFS.

Agfange het s Ganze im Vorfäld mit me gläine Gschdürm, denn dr Luca isch bi dr Amädlig vergässe gange...so het är denn die allerletschti Nummere im T2 beko und isch efang am Samschdig zobe am viertel ab säggysi ins Renne gange. Wie immer het das 3 Uffdrift bedüet, für ihn Wirbel und 5er Ruef mit Schlepp, Basel Nord und Olaf.

Zobe hän die Junge dörfe e tolls Showprogramm gniesse: Jugendmusik Regio Sissach, Top Secret Drummelschuel, Grey Coats und dr Wältmeischer im Beat Box ZeDe.



Am Sunntig Morge sin d Pfyffer- und d Tambouregruppe in ihre Sektione SP und S2 gstartet. Dört sin bi de Pfyffer 2 Uffdrift (Arabi und Dudelsagg), bi de Tamboure 3 (Grundlage, Celanese und Ueli) agstande.

Dr Abschluss vo dr Konkurränz het um d Mittagszyt umme die gmischdi Konkurränz TP bildet. Vo dr UFS hän mir dr Arabi und dr Dudelsagg dörfe gniesse. S hohe Niveau vo däne Vorträg het uns eimol mehr sehr begeisteret! Es isch au absolut toll, mit was für me Enthusiasmus und Elan die Instruktore an ihri Arbeit mit em Nachwuggs gön!

Bi herrlichem Sunneschyn het am 2 am Nomidaag dr Umzug vo allne Mitwirkende durch Zunzge könne stattfinde; über 500 jugendliche PfyfferInne und Tamboure (und wie heisst jetzt die wybliigi Form vo Tambour? ☺)!!!



Jääää und denn...d Närve liege widr blank, sisch Rangverkündigung...! Zerscht sin d Einzelkategorie verläse und usszeichnet worde. Für die, wo sich nid so guet usskenne an däne Feschter: s grosse Ziel vo allne Teilnähmer isch, sich e Kranz zerdrumme oder – pfyffe. Vo jedere Kategorie wird 1/3, also nodürlich s beschte Drittel, mit me Kranz resp. Zwyyg usszeichnet.

Bi de jüngere PfyfferInne (P2) hän d UFS grad e Doppelsieg dörfte fyyre (Marina Sutter und Stephanie Hediger) – d Freud isch riesegross gsi und d Träne sin gflosse ;-)

Im T2 hän sich 3 vo 4 gstartete UFS-Tamboure e Zwyyg erdrummet; dr Luca het sich unter 84 Teilnähmer dr 6. Blatz gsicheret! BRAVO!

Im T3 hän mr uns dörfte mit me andere Rolli über si Sohn freue: dr Robin Winkler isch dört für e 19. Blatz ebefalls mit me Zwyyg usszeichnet worde. Är isch für d Fasnachtszunft Ryburg gstartet (hejo, wo au sunscht, wenn me in Helikon wohnt ☺) Au ihm ganz e diggs BRAVO!

In de Sektione het me dörfte wyter juble: d Tamboure sin hinterem TV Arth-Goldau und TV Steine 3. worde, d Pfyffer hinter de Naarebaschi und vor dr Wurlitzer-Clique Zunzge sogar 2.! Und denn isch d Spannig no mehr gstiege, d Ernennig vom Feschtsieger im TP isch agstande (und was het no gfählt nach me 3. und me 2. Blatz?): D UFS hets widr gschaft, Blatz 1! Und zwar mit me dütlige Vorsprung uff d Naarebaschi und d VKB! Sensationell!

...und denn hän sich alli nur no glügglig und k.o. uffe Heiwäg gmacht (s Feschte mien si no bitz lehre vo de Grosse ;-)) und zobe vor em Färnseh s Wuchenänd lo ussklinge binere Reportage übers Feschte vom TeleBasel, wo u.a. d UFS begleitet het.

Es het e riese Spass gmacht und übere Nachwuggs mien mir uns (minestens zentralschwyzersch) keini Sorge mache!

Bea

JUNGGARDE WEEKEND 27. - 28. AUG. 2011



Mir traffe is am viertel ab elfi in dr Schaltherhalle am Bahnhof SBB. Dissmol kömme mir alli unterem Thema PIRATE!!! Mir laufe als Piratecrew durch dr Bahnhof bis uff dr Zug nach Laufe. Z Laufe aakoo stige mir um ins Postauto und fahre Kurve für Kurve, immer e kli nöcher ans Laagerhuus Sunnebärg!! Ändlich aakoo, wartet uff uns scho e guets Ässe vom Pippo und dr Karin. Nachdäm mir uns widder gschtergt hänn, beziehn alli ihri Zimmer und richte sich ii. Widder im „Garte“ an dr Sunne, baschtle mir uns e Färnrohr, „bespraye“ Piratefahne und vergolde Bletter, Stei, Beeri usw.... Jetzt mien mir numme no d Fläsche aaschriibe damit mer si bim dringge nit verwäggsle. Denn gits e kleini Programmpause und e baar schpiile Werwölfle oder anderi Schpiili. Öbbe zwei Stunde spöter, mache mir in 4 Gruppe e Schatzsuechi wo eher für die e bitz Jüngere spektakulär gsii isch. Allerdings het me am Schluss jo öbbis

Siesses griegt, und denn isch es scho nümme schlimme gsii. Wo denn d Kochcrew grad e schöns Fүүr gmacht het, hets afo rägne! S Fүүr isch grad widder uss gange und d Spiessli hänn miesse in dr Pfanne brötlet wärde. S het gliich wunderbar gschmöggt, und mir hänn is mit volle Määge so langsam uff e wäg in unseri Zimmer gmacht. Am neggschte Morge nach em Zmorge hänn mer emol aagfange unseri Sache z packe. Es het no so öppis wie e Olympiade gää, mit Gummibäarli uss em Wasser fische, so schnell wie möglich e halbe Liter Zitro leer dringge usw. Denn hänn mir unsers Gepäck gschnappt, und sinn mit Postauto und Zug widder zrugge nach Basel!!!

Es isch e tolls Weekend gsii!!! ☺

Lara P.





© CTB AG

Ihr ElektroTeam für jeden Fall!

MORITZ HUNZIKER AG

MORITZ HUNZIKER AG
 Elektro - Telefon - TV - EDV
 CH - 4019 Basel
 Kleinhüningerstrasse 183

Tel. +41 61 631 35 35
 Fax +41 61 631 36 66
 info@elektro-hunziker.ch
 www.elektro-hunziker.ch

Kinderquiz

- 1) Für welle Verein spilt dr Marco Streller:
E: BC Entenhausen
H: FC Basel
Z: DV Amazonas
D: SC Züüri

- 2) Für was schoht bim Boxe d Abkürzig „k.o.“?
L: kalti Oberschänkel
A: kicke obligatorisch
B: kunnt oebber?
E: knock out

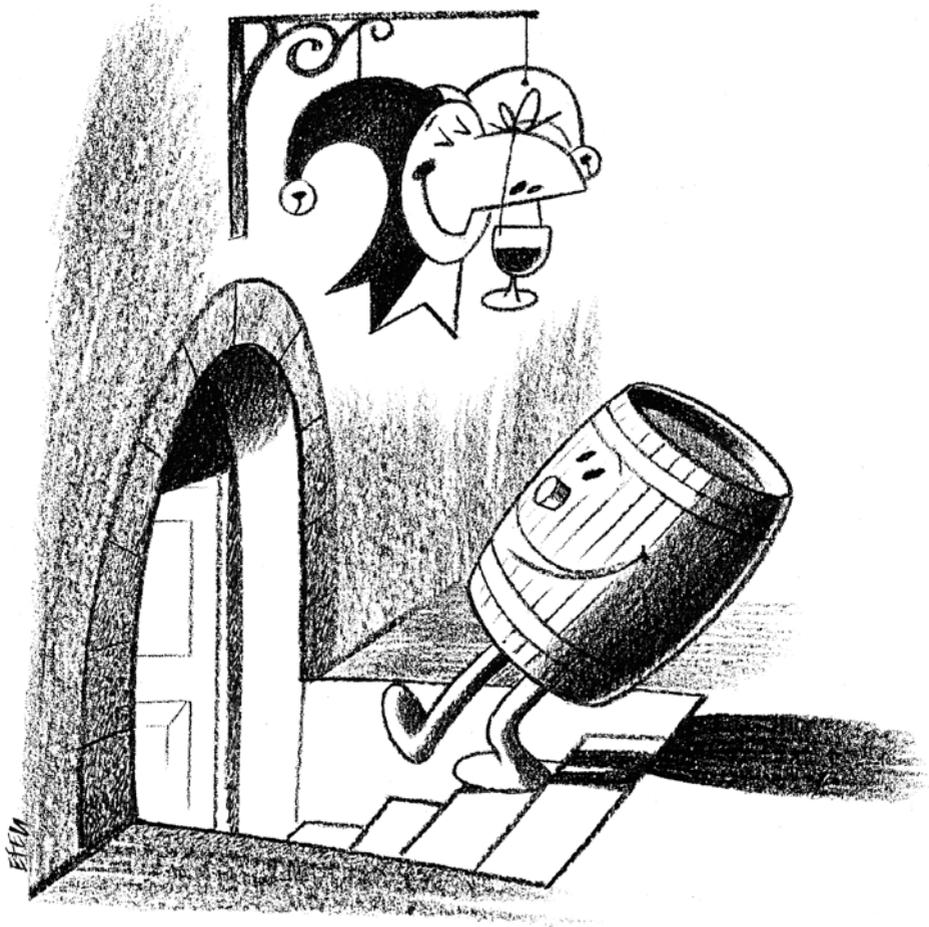
- 3) Wie nennt me e hochi Männerstimm bim Singe?
R: Tenor
M: Alt
W: Neu
Q: Uralt

- 4) Wie heisst dr beschti Fründ vom Fred Feuerstein?
V: Paul Emsig
O: Maulwurf
B: Barny Geröllheimer
I: Yogi Bär

- 5) Welli Funktion hänn d Höcker vomene Kamel?
G: Damit sich d Scheichs in dr Wieschti nöime könne hebe bim Kamelritte
U: Dr Windkanal zwüsche de Höcker kiehlt d Körpertämperatur vom Kamel
I: Damit me guet ka d Liintiecher drüber hängge zum trocken
S: Si diehne als Fettspeicher

- 6) Mit was winggt dr Glöckner nachem Ylüte vo dr Basler Herbschtmäss usem Durmfänschter vo dr Martinskirche?
L: mitem rächte griene Schuehbändel
T: mitem lingge wysse Händsche
S: mitem untere Teil vom Spazierstogg
A: mitem schwarze Huet

Ihr **Wein-** und **Getränke-** **Lieferant**



Theo Rietschi AG
Getränke en gros



Hahn-Rickli AG
Weinkeller

NEYS BI DE ALTE

Geschätzte Leserin, lieber Leser

Sommerzeit – harte Zeit!? Ich weiss, ich treffe da nicht auf ungeteilten Zuspruch. Haben wir uns doch alle an den schönen und warmen Tagen erfreut, unseren Instrumenten die wohlverdiente Pause gegönnt (zumindest trifft das für mich zu) und haben den Gedanken an den Kampf beim Lernen eines neuen Marsches mit vornehmer Zurückhaltung auf ein späteres Datum verlegt (auch da will ich nicht für die Allgemeinheit sprechen). Das hat sich zwischenzeitlich fundamental geändert und ich muss feststellen, dass die Griffabelle plötzlich wieder zu einem höchst gesuchten Objekt wurde. Und man stellt mit Erstaunen fest, welche absonderliche Fingerakrobatik manchmal notwendig ist um einem Komponisten neuerer Fasnachtsmusik gerecht zu werden. Aber vielleicht liegt es auch nur an meinen langsam etwas eingestoreten Fingergelenken (ich weiss, der Spott meiner Mitstreiter ist mir sicher). Es ist aber auch die Zeit in der unsere Aktivitäten allgemein etwas ruhen und der Schreibende somit mit Argusaugen nach möglichen, zu berichtenden Ereignissen Ausschau halten muss. Es sei vorweg gesagt, der aktuelle Bericht wird deutlich kürzer ausfallen als in den vergangenen Ausgaben.



Wie in den vergangenen Jahren haben in den letzten Monaten die Aktivitäten im Rahmen der Tambouren Gruppe stattgefunden. Als ein Vertreter der melodieorientierten Fraktion kann ich somit nur vom Hören Sagen berichten. Immerhin hat mich Aernscht mit ein paar treffenden Bildern versorgt. Zu erwähnen ist da sicher der höchst erfolgreiche, gemeinsame Dambuure-Summerstamm zusammen mit dem Stamm. Ob der Anlass aber tatsächlich so ernst war wie das nebenstehende Bild suggeriert mag ich echt bezweifeln. Alle haben sich nämlich begeistert gezeigt über diesen

gelungenen Anlass. Mehr dazu an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Ein echter Evergreen natürlich auch das Drummelsaisoneneröffnungsmähli. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, hat das Menü in Umfang und Qualität die Länge des Anlass-Namens einmal mehr deutlich übertroffen. ‚Chez Aernscht‘ scheint sich – trotz Lage weitab des Nabels dieser Welt und in der tiefsten Provinz – als kulinarischer Hotspot etabliert zu haben. Das sind doch mal gute Nachrichten.



Es sei an dieser Stelle wieder einmal auf unsere Homepage verwiesen wo weitere, interessante Einblicke in diese beiden Anlässe, aber auch das übrige, im Bild dokumentierte Cliquenleben der Alte Garde gefunden werden kann.

Volkshaus ade. Was nicht nur zur Folge hatte, dass unsere Stammlokal (temporär oder endgültig das steht noch in den Sternen) verschwunden ist. Nein, auch die Räumlichkeiten für Übungsstunden auf der Trommel und die gemeinsamen Proben haben sich in Luft aufgelöst. Diesem unhaltbaren Zustand wurde zügig zu Leibe gerückt und nach kurzer Zeit wurde eine echte Alternative gefunden. Als Gäste der Rätz-Stadt. Nachfolgend der Bericht von Peter Balzer zu diesem Thema.

NEUER TROMMELRAUM DER AG



Wie ihr sicher bereits aus der Presse entnommen habt, erhält das Restaurant Volkshaus neue Pächter und somit auch ein neues Konzept. Es sind grosse Änderungen, verbunden mit diversen Umbauten geplant. Die Zukunft unseres bisherigen und sehr geschätzten Trommelraumes (Stimmzimmer) ist leider sehr unsicher und wir wissen nicht, ob wir jemals wieder dorthin zurückkehren können. Wir waren also gezwungen eine neue Räumlichkeit zu finden, in der wir wieder auf unseren Trommeln üben können. Der Stadthalter der „Rätzstadt“ am Claraplatz ist ein guter Bekannter von Harry und auch ein alter Schulkollege von mir. Diese Beziehung und das Glück, dass dieser speziell ausgebaute, schallisolierte Raum am Donnerstag-Abend noch frei war, haben es uns ermöglicht in diesen Keller der Rätz-Clique umzuziehen. Dieses frühere Notspital wurde von Mitgliedern der Rätzclique in über 10'000 Fronstunden zu dieser heutigen „Rätzstadt“ mit einer ganz tollen Infrastruktur umgebaut. Wir fühlten uns von Anfang an dort unten sehr wohl. Das Cliquenrestaurant hat ein gutes Getränkeangebot zu günstigen Preisen. Eine hervorragend ausgebaute Küche steht dort bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung. Bis heute sind wir nach unseren Trommelstunden jeweils dort unten sitzengeblieben. Eine alte Musikbox mit Klamotten aus den 60 gern steht uns ebenfalls zur Verfügung und wird rege benutzt. Sehr gefreut haben wir uns auch über den gelegentlichen Besuch einiger



PfeiferInnen. Wie schon erwähnt fühlen wir uns an unserem neuen Domizil äusserst

wohl und möchten auch in Zukunft unter dem Claraplatz bleiben. Der Raum ist allerdings teurer als das Volkshaus, dazu ist aber zu sagen, dass wir vom erreichten Getränkeumsatz Ende Jahr 25% vergütet erhalten werden und somit die höheren Kosten kompensiert werden können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft vermehrt Pfeifer/Innen und Vorträbler nach 21h45 zu uns stossen würden. Selbstverständlich sind auch alle ‚Stammvereiner‘ herzlich willkommen. Eine Klingel an der Rückseite des Kioskes auf dem Claraplatz öffnet Euch die Tür zu unserem neuen, wunderschönen Trommelraum.

KEPF - NEY BI DE ALTE

Und wie üblich möchten wir es nicht unterlassen, Euch unsere neue Mitstreiterin in Wort und Bild vorzustellen.

Claudia, neu in dr Alte Garde

Ich bi syt jehär am pfyffe und eigentlich mit dem Piccolo zur Wält koo.

Mi Johrgang isch glych wie dä vo de Basler Rolli – wenn das kai guets Omen isch! Glehrt han ich in de Rootsheere, derno bin ich zur Pfyffer- und Dambuuregruppe Aigebreedler gange. Nach vielne Joor im Grübpli, han ich wieder Luschn bikoo, mit vielne Pfyffer und vielne Dambuure Fasnacht z'mache. Bi Eych han ich scho e paar kennt und syt em April bin ich am Schnuppere.

Dehaim in Münggestai han ich zwei Luusbuebe (mini 12-jöhrigi Zwilling Cédric & Cyril) und e Maa(-rio) wo mi uf Trab halte...

Zue mine Hobbies zellt au s'Pfyffe in dr UFS (Union Folklorique Suisse, Seggion Basel)

wo ich jedes Joor amene Feschn mitmache due, au im Einzelwettkampf... Näbschd dr Fasnacht isch bi uns au dr FC Münggestai (Jungs schutte derte) und dr FCB e Thema, do gömmer alli an d'Mätsch und fiebere jewyyls mit. Mini Männer meischdens meh als ich...,

gwünne - dörfe si aber troztdäm!

Bi de Basler Rolli in dr Alte Garde gfallts mir bis jetzt sehr guet.

Ich freu mich uf jede Fall hütt scho uf e tolli Fasnacht mit däm neye Huffe!

Liebi Griessli

Claudia Neuhaus-Marti



Und so wenden wir uns nun ge- und verstärkt mit Elan dem Monthy zu. Ein besonderes Zückerchen haben wir aber noch vor uns: das Rolli Alti Garde Weekend am 15. und 16. Oktober. Mehr kann und sei noch nicht verraten. Schliesslich sollte das eine gute Story in der nächsten Ausgabe geben.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal.



Uflesig Rolli Tescht 2011-3

Die beide sueche dr Handy-Empfang :-)



Uflesig Kinderquiz

Herbst



 **Bühler**
Drummelbau &
Drummelschuel
Austrooss 43
4051 Basel

Küssnachter Klausjage jewyls am 5. Dezämber

www.klausenjagen.ch



D'Klausjagd isch e Überblybsel vomene altgermanische Fruchtbarkeits-Ritus. D'Wurzle vo däre Tradition gründe wohl in dr graue Vorzyt, wo haidnische Ahne in de lange Nächt vo dr Wintersunnewändi innere wilde Jagd mit allerley Lärminstrumänt probiert hän, ihne missgünstigi bösi Gaischter und Dämone z'vertrybe. Durchs Umkraise vo Obschtbäum mit Schälle und durch Gaisleknalle het me sich bi dr nägschte Ärti e ryche Ertrag erhobt.

Das wilde Trybe muess in der Bevölkerig stark verwurzlet gsi si, denn d'Glaubensbote hän s'Verbot vo däm Bruch noch dr Chrischtianisierig kuum könne duresetze, si hän numme könne däm alte haidnische Kult e chrischtliche Sinn unterlege. Us däm Grund lauft als Integrationsfigur d'Person vom hailigi Bischof Niklaus vo Myra mit, als gietige Goobespänder und Patron vo de Schiffslüt het är hochi Verehrig gnosse.

Hüt isch das Küssnachter Klausjage aine vo de imposantischte Klausenbrüch vo Europa. Dr Umzug mit rund 200 kunschtvolle Iffele (überdimensionale Kopflatärnli!), gfolgt vom Niggi Näggi, beglaltet vo Schmutzlis und Fackeleträger und em Harscht Klausjäger vo ca. 900 Maa mit ihre Traichle, wosi glychmässig im Takt schwinge. Dr Schluss vom Zug bilde gege 200 Hornblöser.

Wie sich dä Bruch bis zum hütige Dag eso entwickelt het, kame uff dr Homepage nocheläse.

